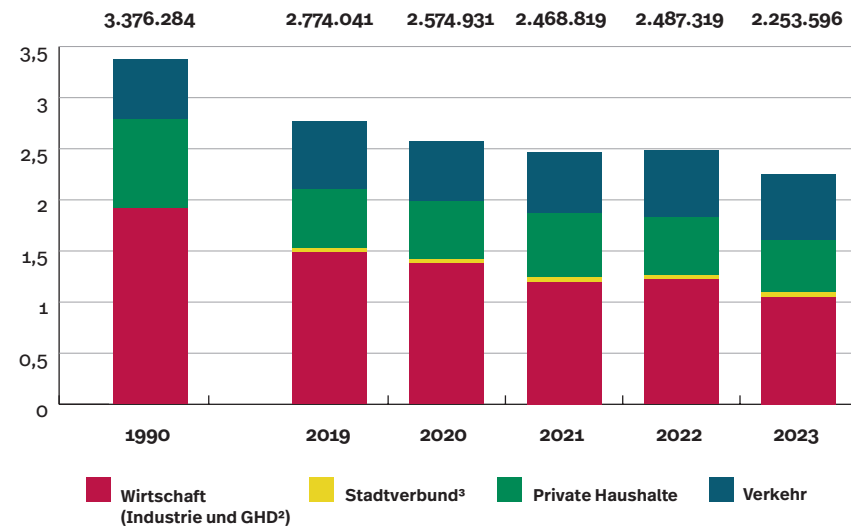


Treibhausgasbilanz Wiesbaden 2019 bis 2023

Treibhausgasemissionen nach Sektoren in Mio. t CO₂-Äq¹

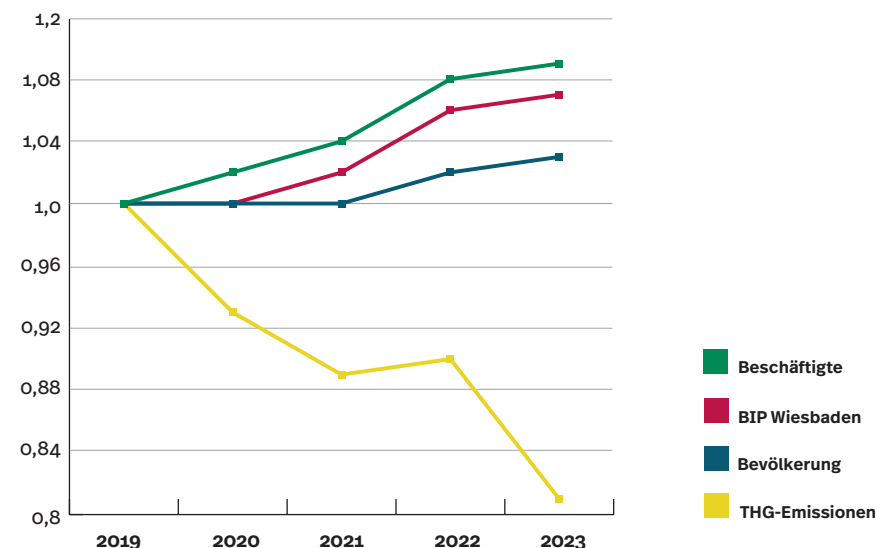
- Reduktion der THG-Emissionen von 1990 bis 2023 um 33 Prozent, von 2019 bis 2023 um 19 Prozent,
- Überproportionaler Beitrag zur Minderung durch den Sektor „Wirtschaft“.
- Neben Energieeinsparungen sinkende Emissionen durch stetigen Zubau erneuerbarer Energien.



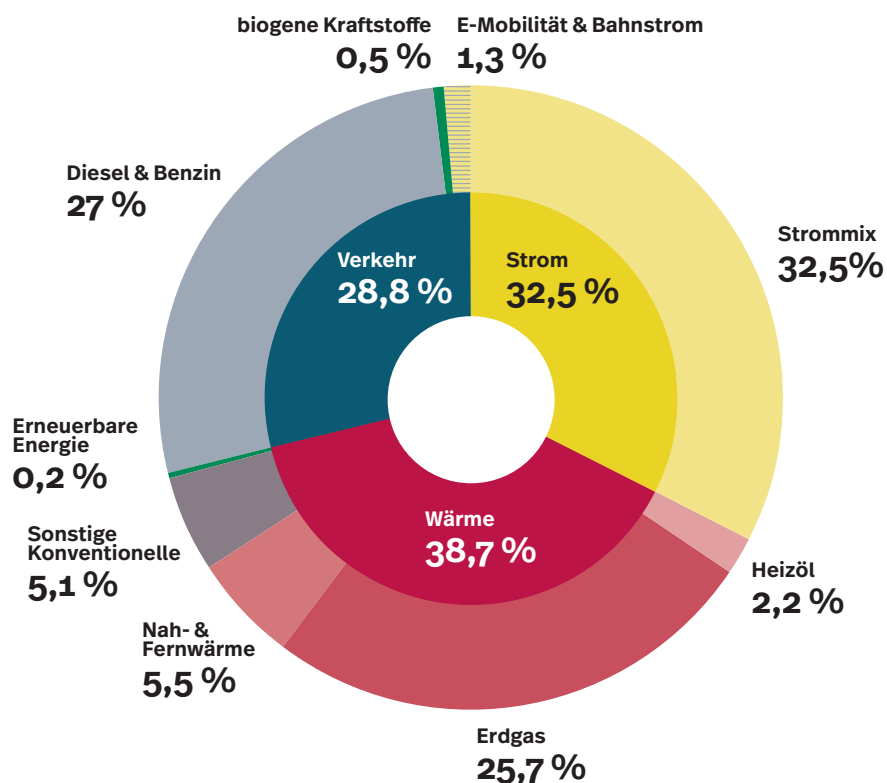
→ 19 % weniger CO₂-Ausstoß seit 2019

Entwicklung Wirtschaftsleistung (BIP), Beschäftigung, Bevölkerung und Treibhausgasemissionen in Wiesbaden

- Emissionen sinken bei steigender Wirtschaftsleistung, Beschäftigung und Bevölkerungszahl - Effizienzsteigerungen



→ Pro-Kopf-Emissionen um 21 % gesunken



Treibhausgasemissionen im Jahr 2023 nach Anwendungsbereichen und Energieträgern

- Treibhausgasausstoß 2023 in Wiesbaden: 2.253.596 t CO₂-Äq¹ (2.774.041 t in 2019)
- Pro-Kopf-Emissionen im Jahr 2023: 7,89 t CO₂-Äq¹ (2019: 9,96 t)
- Rund zwei Drittel der Emissionen im Bereich Wärme sind 2023 durch Erdgas verursacht
- Im Bereich Verkehr dominieren die Energieträger Benzin und Diesel als Emissionsquellen.

¹ CO₂-Äq = CO₂-Äquivalente; eine Maßeinheit, die die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase im Vergleich zu Kohlendioxid (CO₂) angibt



Impressum

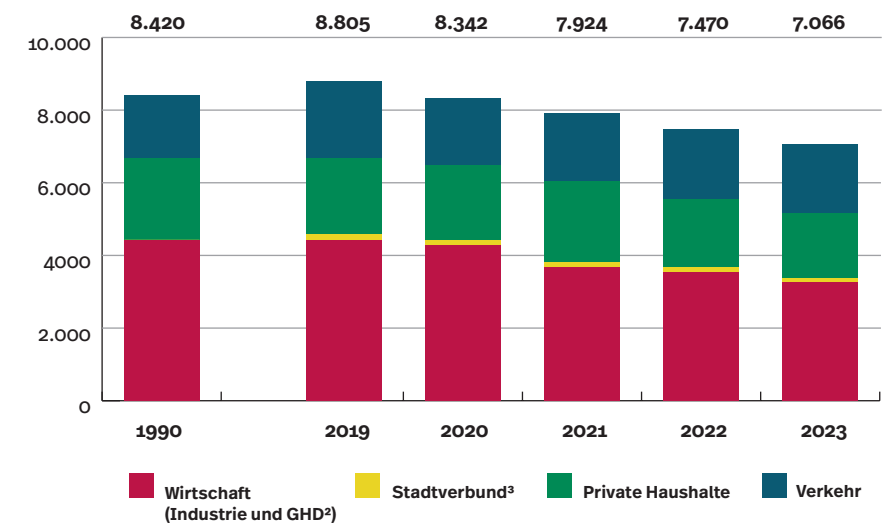
Herausgeber: Umweltamt, Landeshauptstadt Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Wiesbaden, Tel. 06 11 – 31 37 01, Fax 06 11 – 31 39 57, umweltamt@wiesbaden.de, www.wiesbaden.de, Stand 02/2026

Endenergieverbrauch nach Sektoren in TWh (Terrawattstunden)

Reduktion des Endenergieverbrauchs von 2019 bis 2023 um etwa 20 Prozent (Reduktion gegenüber 1990 16 Prozent)

WESENTLICHE FAKTOREN:

- Die Coronapandemie senkte in 2020 die Verkehrs- und Wirtschaftsleistung – und damit den Energieverbrauch.
- Anschließend nur moderate Erholung des motorisierten Pendlerverkehrs, Stichworte Homeoffice und Digitalisierung
- In 2021 höhere Heizenergieverbräuche bei den Haushalten durch kühlere Witterungsbedingungen.
- Die Gaskrise führt 2022 und 2023 zu Produktionsrückgängen bei energieintensiven Industrien und Einsparungen im Gebäudebereich.



² GHD = Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

³ Stadtverbund = Stadtverwaltung, Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften

→ 20 % weniger Energieverbrauch

Die Landeshauptstadt Wiesbaden bilanziert alle drei Jahre den gesamten Energieverbrauch der Stadt und die damit verbundenen Emissionen an Treibhausgasen (THG) nach der „Bilanzierungssystematik kommunal“ – kurz BISKO. Die Systematik sieht vor, nur die innerhalb der Stadtgrenzen verbrauchten Energiemengen der Unternehmen, Haushalte, kommunalen Gebäude und des Verkehrs zu berücksichtigen (Territorialprinzip). Dabei werden ausschließlich die Endenergieverbräuche erfasst (Energieverbrauch ohne vorangegangene Energieverluste bei Umwandlung und Transport). Die daraus berechneten THG-Emissionen umfassen allerdings auch die Emissionen der Vorketten (Förderung, Transport, Weiterleitung und Bereitstellung).

Den ausführlichen Bericht zur Bilanzierung finden Sie in Kürze hier:
www.wiesbaden.de – Stichwort: THG-Bilanz